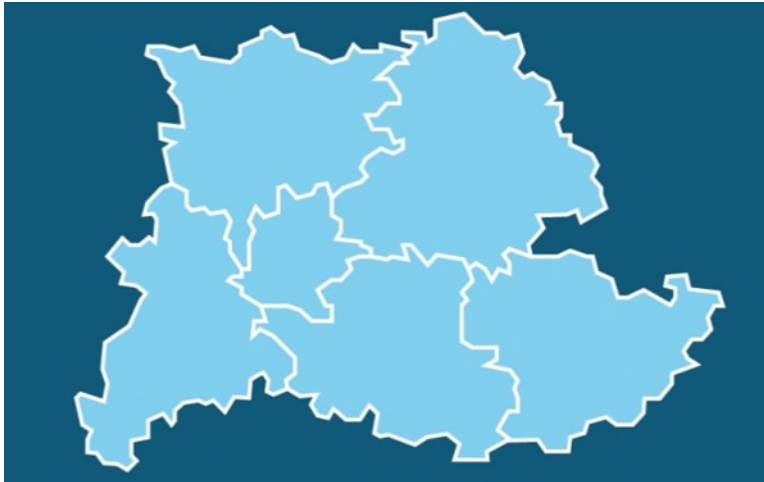


# Teilfortschreibung Regionalplan Windkraft Entwurfsstand Sachsenheim

Corinna Schmidt  
Referentin für Regionalplanung und -entwicklung  
Verband Region Stuttgart



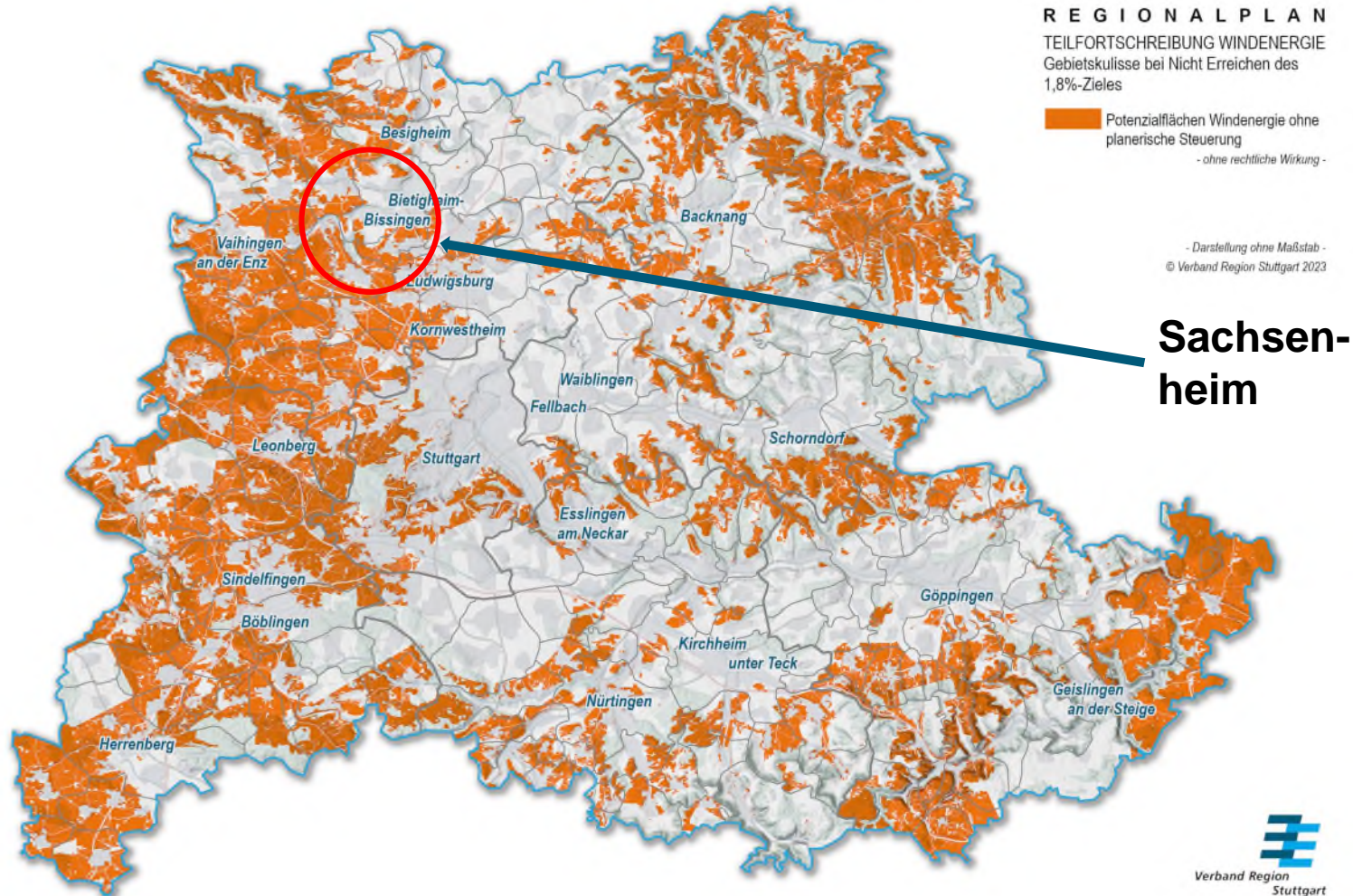
- » **Vorgaben des Bundes:**
  - Alle Bundesländer müssen definierten Beitrag zur Nutzung von Windenergie liefern
  - **Beitrag Baden-Württemberg: 1,8% der Fläche für Windenergie**
  
- » **Vorgaben des Landes:**
  - Alle 12 Planungsregionen müssen gleichen Beitrag leisten
  - **Zielvorgabe des Landes: 1,8% der Fläche jeder Region für Windenergie**
  - **1,8% beziehen sich auf die Fläche der Vorranggebiete im Regionalplan**
    - Einzelanlagen werden NICHT geplant
  
- » Satzungsbeschluss für Windenergie-Teilfortschreibung des Regionalplans bis **30.09.2025**
  
- » **Klare Rechtsfolgen** bei Erreichen und Nicht-Erreichen des Flächenziels

## 1,8% Flächenziel wird fristgerecht erreicht – Regionalplan weist Vorranggebiete aus:

- » Innerhalb der Vorranggebiete sind WEA weiterhin privilegiert.
  - Eine Genehmigung ist ohne Bebauungsplan möglich: keine planerische Steuerung durch Gemeinden
- » Anlagen verlieren außerhalb der regionalplanerischen Vorranggebiete Privilegierung i.S.d. § 35 BauGB
  - Vorhaben benötigen Bebauungsplan: Gemeinden können Planung steuern
  - Bebauungspläne stehen in Konflikt mit regionalem Grünzug (Zielverstoß gem. § 1 Abs. IV BauGB)
- » Nach § 249 Abs. IV BauGB steht das Erreichen des Flächenzieles der Ausweisung „zusätzlicher Flächen“ nicht entgegen. Der **Zielkonflikt mit dem Regionalen Grünzug bleibt davon unberührt.**

## 1,8% Flächenziel wird nicht fristgerecht erreicht:

- » „**Super-Privilegierung**“
  - Vorhaben können regionalplanerische Ziele und Darstellungen im FNP nicht entgegengehalten werden. (§ 249 Abs. VII BauGB)
- » **Keine Steuerungswirkung**



- » Keine Steuerung durch Regionalplan
- » **Geringere Anforderungen an Windpotential = mehr Flächen geeignet**
- » **Nur „echte“ Verbote zählen**
  - Flächenreserven nach FNP irrelevant
  - Zusätzliche Abstände zu Siedlungen oder Schutzgebieten nicht mehr möglich
  - „Umzingelung“, Landschaftsbild irrelevant
- » **Verlust der überörtlichen Koordination**

# Planentwurf

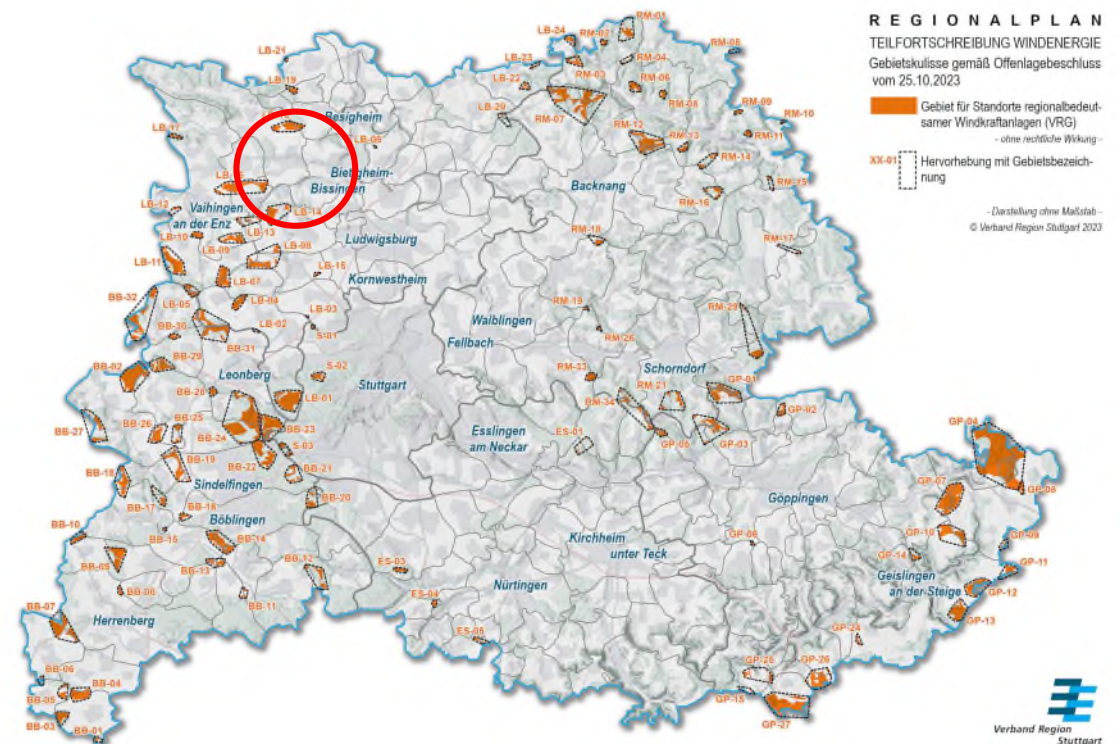
## Teilfortschreibung Regionalplan

### Verband Region Stuttgart

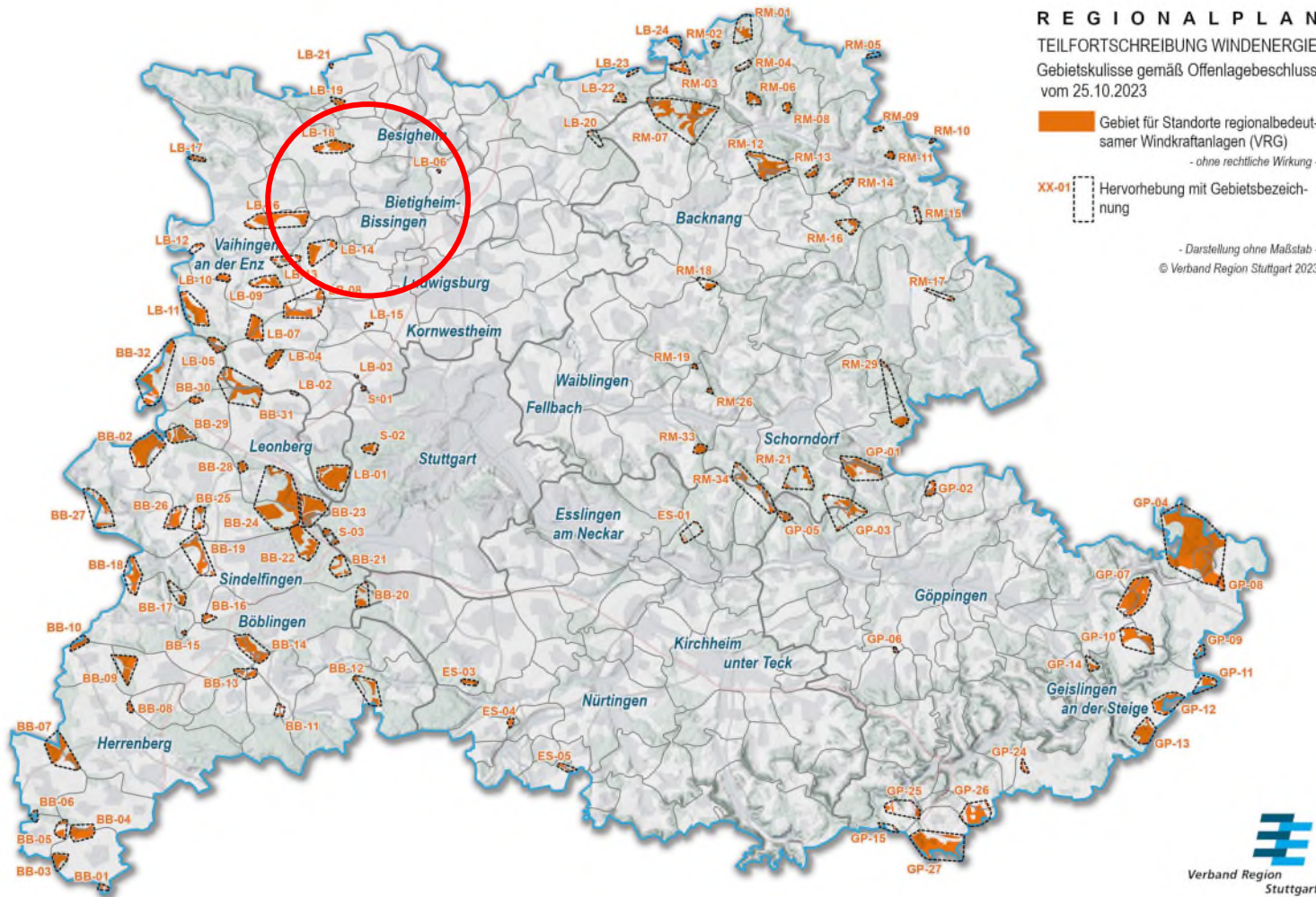


## Flächenkulisse Windenergie ohne planerische Steuerung

## Aktueller Planentwurf

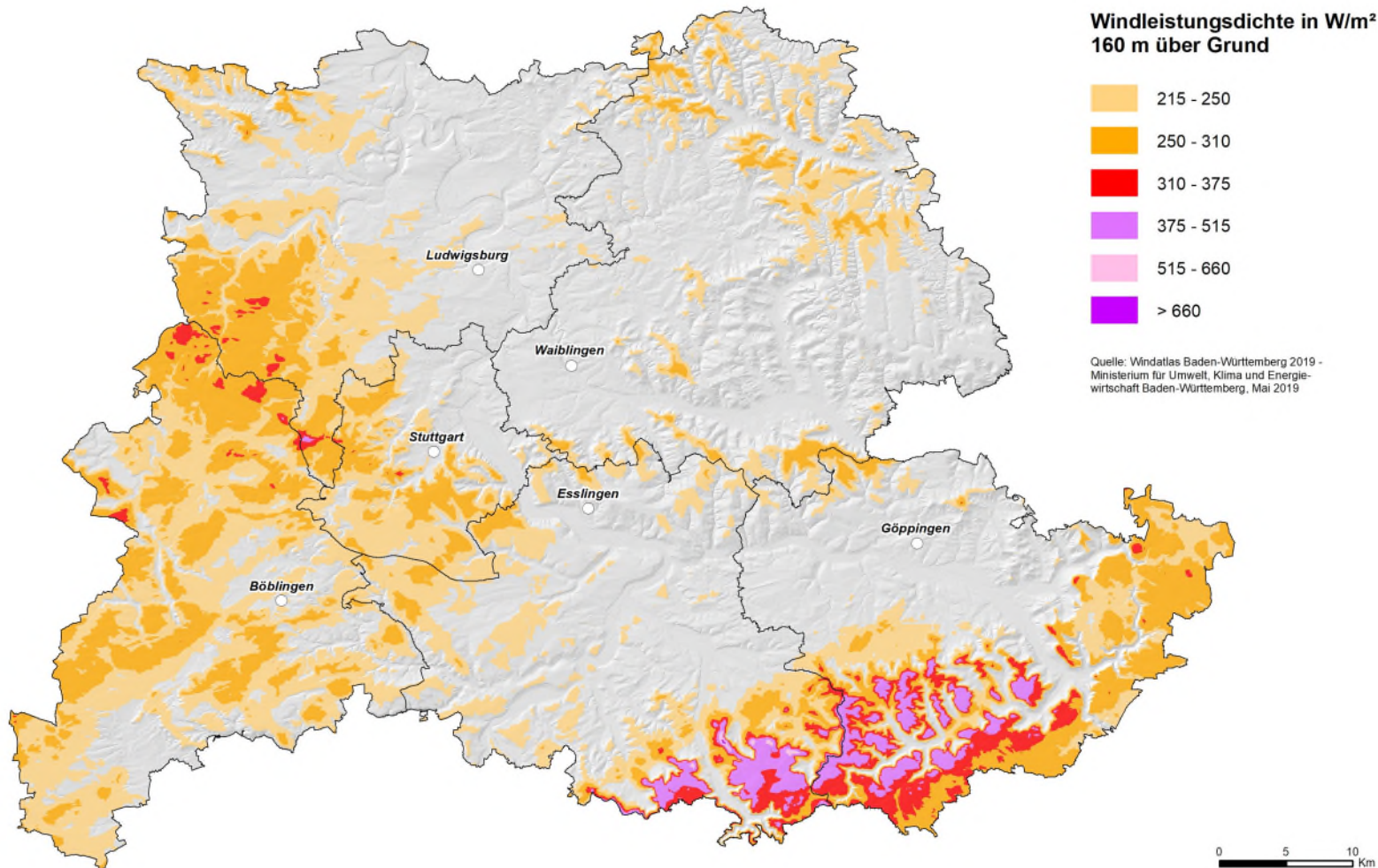


# Planentwurf – laufende Teilfortschreibung Regionalplan



- » 106 geplante Vorranggebiete
  - LB-16
  - LB-18
- » 96 km<sup>2</sup> Gesamtfläche
- » 2,6% der Regionsfläche





- » Datengrundlage des Landes Baden-Württemberg
- » Orientierungswert des Landes: **215 W/m<sup>2</sup>** in 160m Höhe über Grund
- » 1.239 km<sup>2</sup> - **34% der Regionsfläche** mit ausreichender Windleistungsdichte



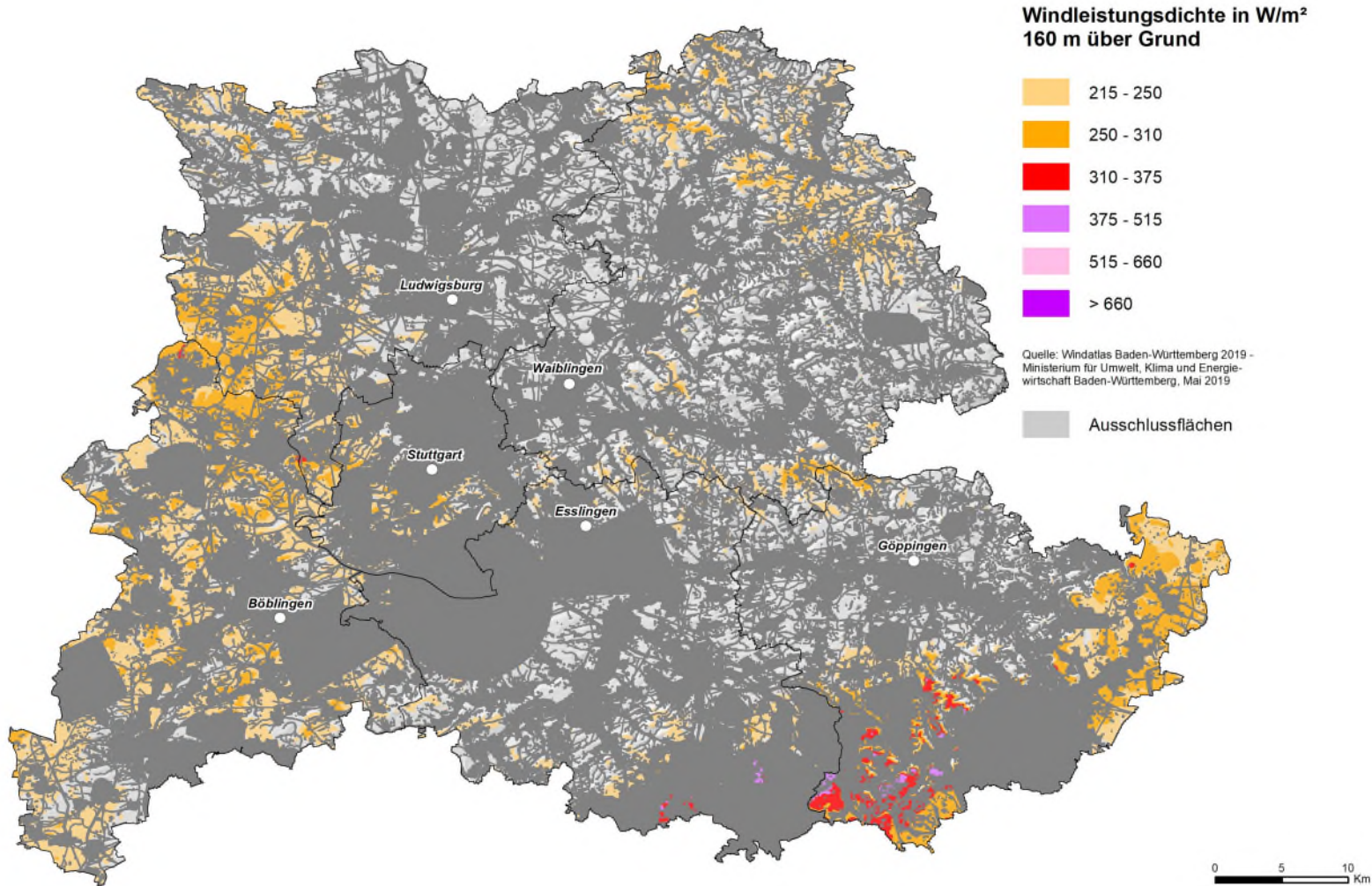
## » **Rechtliche Ausschlusskriterien**

= flächenhafte Sachverhalte, die Windenergieanlagen zwingend entgegen stehen

- Siedlungs- und Verkehrsflächen
- Durch Fachgesetze geschützte Bereiche wie Naturschutzgebiete
- Gesetzlich geforderte Mindestabstände zu bestimmten Nutzungen (700m zu Wohnbebauung)

**Windräder dürfen in diesen Bereichen nicht gebaut werden – egal, was Regionalplan ausweist**

# Ausschlusskriterien – zwingend



**Gebiete mit ausreichender  
Windleistungsdichte:  
1.239 km<sup>2</sup> (34%)**



**Rechtliche  
Ausschlusskriterien:  
727 km<sup>2</sup> (20%)**

## » **Rechtliche Ausschlusskriterien**

= flächenhafte Sachverhalte, die Windenergieanlagen zwingend entgegen stehen

- Siedlungs- und Verkehrsflächen
- Durch Fachgesetze geschützte Bereiche wie Naturschutzgebiete
- Gesetzlich geforderte Mindestabstände zu bestimmten Nutzungen (700m zu Wohnbebauung)

**Windräder dürfen in diesen Bereichen nicht gebaut werden – egal, was Regionalplan ausweist**

## » **Planerische Abwägungskriterien**

= kein zwingender Ausschluss, sollen dennoch berücksichtigt werden

- Vergrößerung des Abstandes zur Wohnbebauung auf 800m
- Ausschluss von Schutzgebieten (ohne Verbotstatbestände) z.B.: NATURA-2000 Gebiete

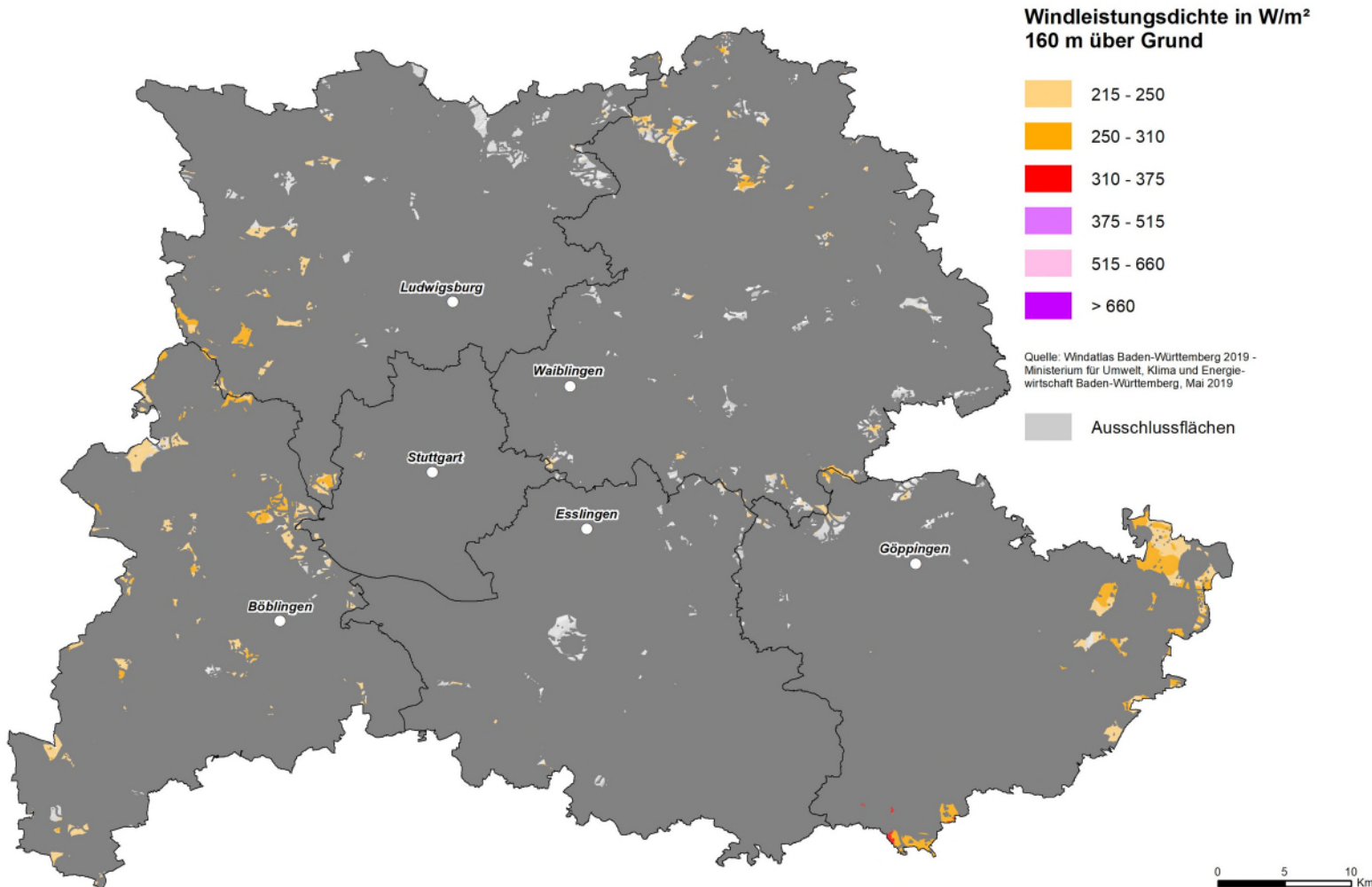
## » **Regionalplanerische Ausschlusskriterien**

= Ziele des Regionalplans, die Windenergieanlagen entgegen stehen

- Vorranggebiete für Wohnungsbauschwerpunkte oder den Rohstoffabbau

## » **Anwendung aller Kriterien reduziert die Potenzialfläche auf 108 km<sup>2</sup> 3,0% der Regionsfläche**





**Gebiete mit ausreichender  
Windleistungsdichte:**  
1.239 km<sup>2</sup> (34%)



**Rechtliche  
Ausschlusskriterien:**  
727 km<sup>2</sup> (20%)



**Planerische  
Abwägungskriterien + Ziele  
des Regionalplans:**  
108 km<sup>2</sup> (3,0%)

## Integration von Bestandsanlagen

- » Integration von Bestandsanlagen in die Flächenkulisse: Ermöglichung von Repowering-Verfahren

## Schutz des Landschaftsbildes

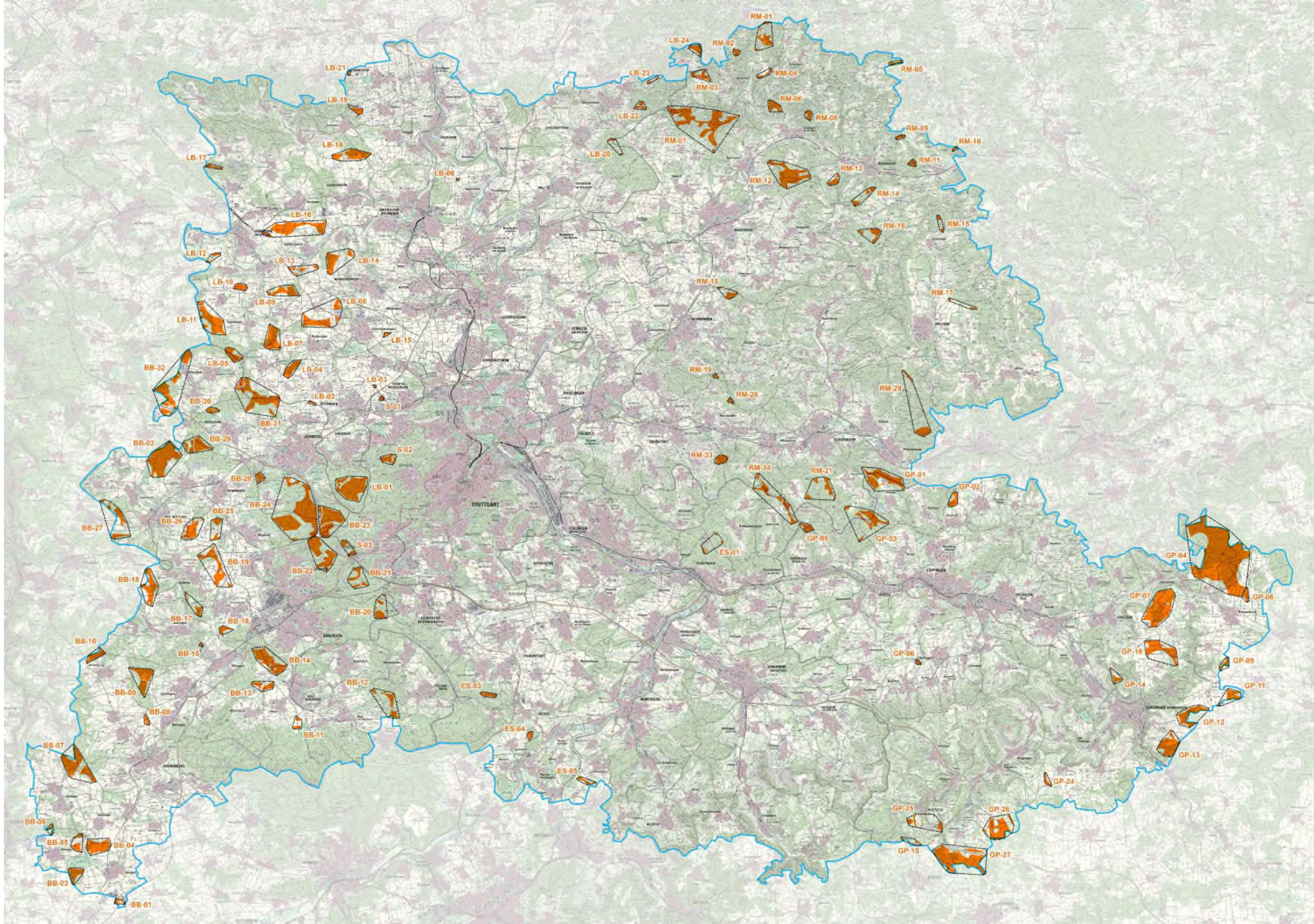
- » Freihaltung besonderer Landmarken der Region
- » In höchstem Maße **raumwirksame Kulturdenkmale** besonders berücksichtigt

## Schutz vor visueller Überlastung

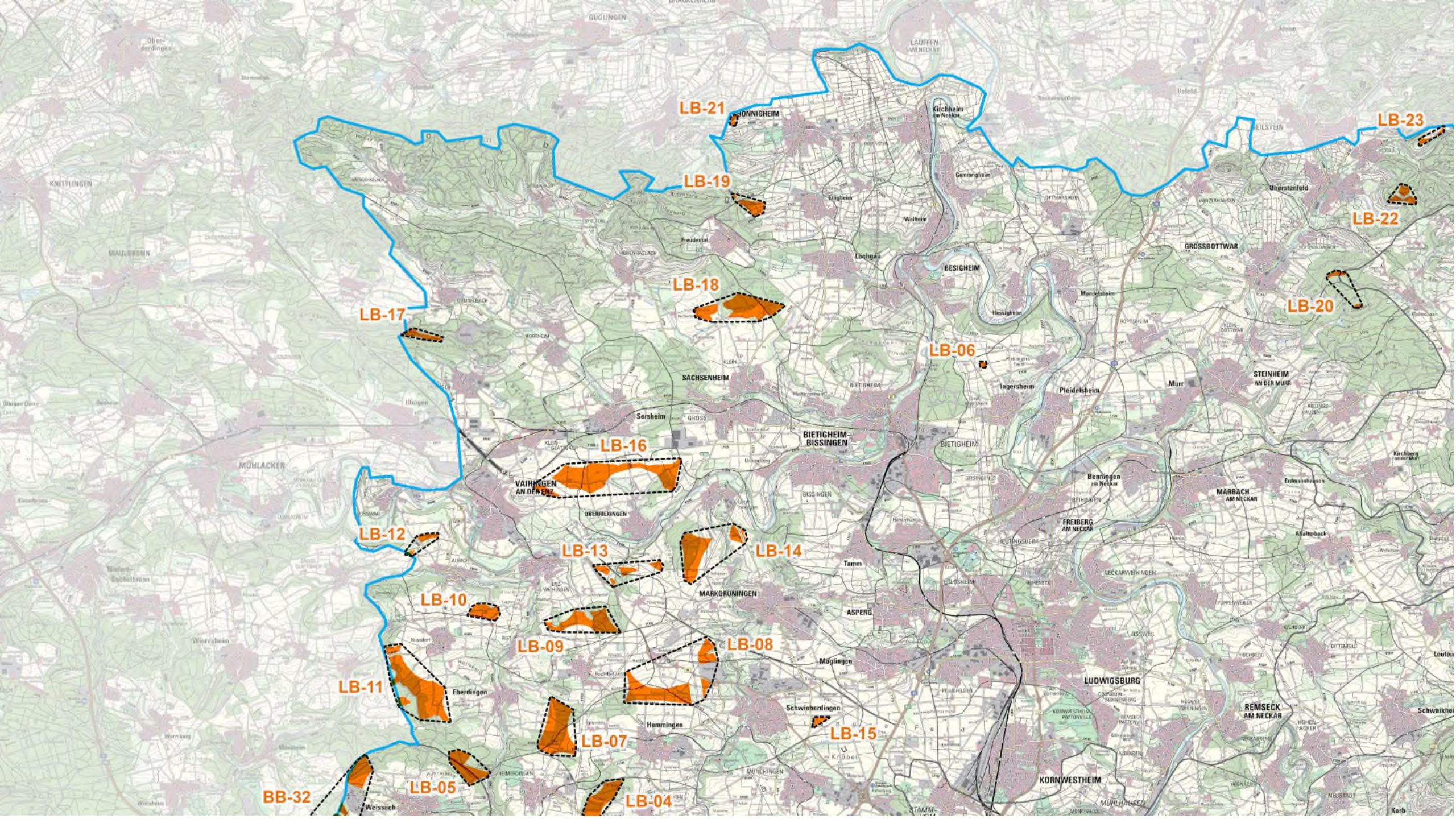
- » Anwendung aktueller Rechtsprechung: Vermeidung von „**Umzingelung**“

Bei Berücksichtigung aller Kriterien und planerischen Aspekten:  
96 km<sup>2</sup>, **2,6%** der Regionsfläche









LB-21

LB-23

LB-19

LB-22

LB-18

LB-20

LB-17

LB-06

LB-16

LB-12

LB-13

LB-14

LB-10

LB-09

LB-08

LB-11

LB-07

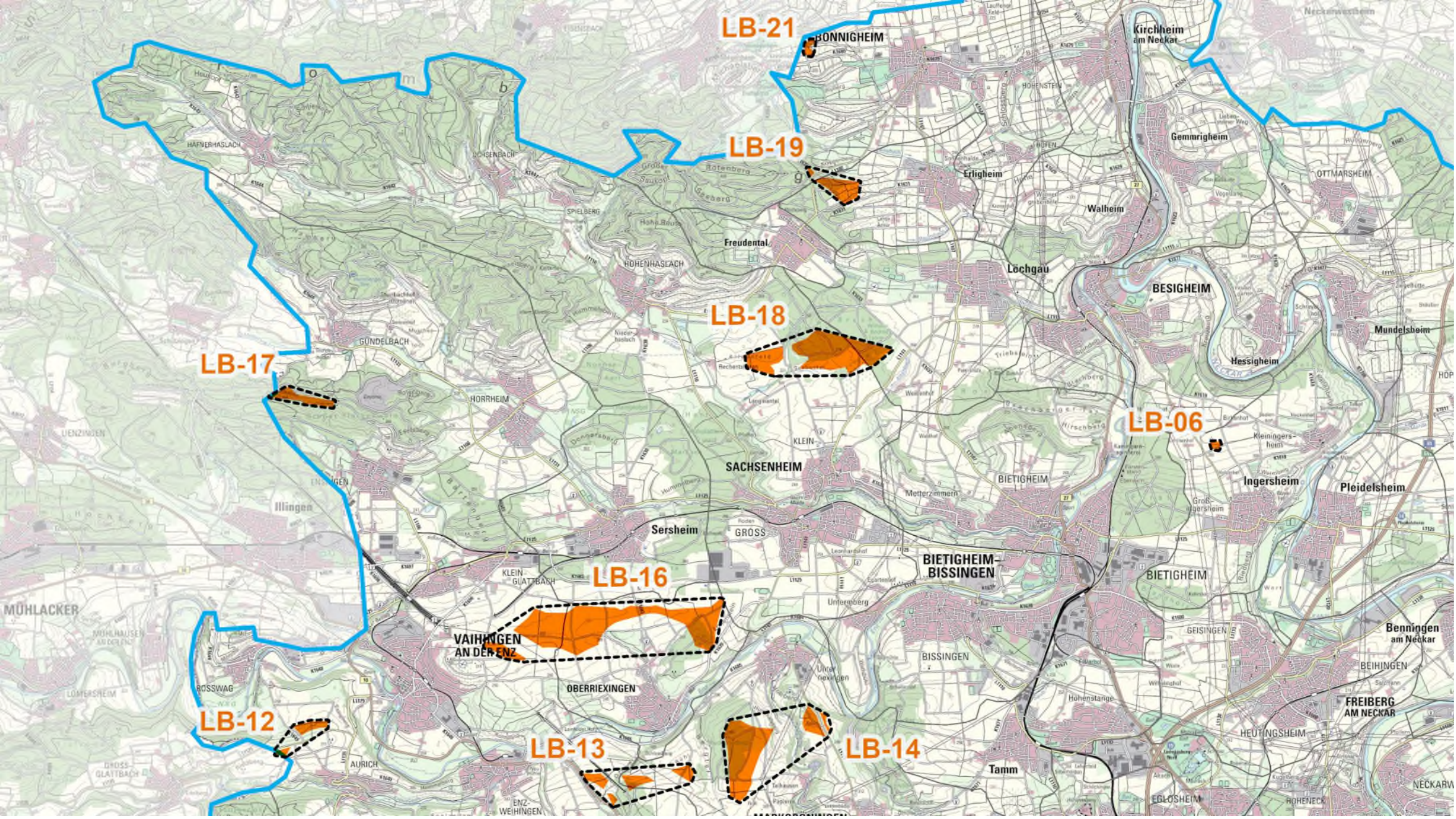
LB-15

BB-32

LB-05

LB-04





LB-21

BONNINGHEIM

Kirchheim am Neckar

LB-19

LB-18

LB-17

LB-06

LB-16

VAIHINGEN AN DER ENZ

LB-12

LB-13

LB-14



- » **Vorranggebiet der Regionalplanung ersetzt nicht Genehmigung**
- » **Regionalplanung definiert Flächen, in denen Windenergieanlagen künftig entstehen können**  
Regionalplanung definiert nicht Anzahl – nur möglichen Bereich
- » **Jede Anlage muss in eigenständigem Verfahren genehmigt werden**
  - Vertiefte Immissionsschutzprüfungen – Gutachten als Grundlage
- » **Eigentumsrechte bleiben unberührt**
- » **Vorranggebiet ≠ Windenergieanlage**



# Wie geht es weiter?

## Zeitplan der Teilfortschreibung Windkraft

- » **Kommunen und Träger öffentlicher Belange sowie Öffentlichkeit und Bürgerschaft wurden angehört**  
November 2023 bis Anfang Februar 2024
  
- » **Über 6500 eingegangene Stellungnahmen**
  - Hinweise zum Planentwurf
  - Alle Nutzungen entsprechend berücksichtigt?
  - Kommunale Entwicklungsmöglichkeiten und Planungen
  - Planungen Dritter
  
- » Hinweise aus Beteiligungsverfahren sind wichtig, Auseinandersetzung mit ALLEN in Stellungnahme genannten ASPEKTEN
  
- » Alle Änderungen am Planentwurf erfolgen durch Regionalversammlung
  
- » **Heute keine Aussagen / Zusagen zu Veränderungen**



- » Aktuell: Aufbereitung der Stellungnahmen
- » Klärung von Sachverhalten aus dem Beteiligungsverfahren
- » Angestrebte Behandlung im Sommer / Herbst 2024 in der **Regionalversammlung**
- » Reduktionen möglich – vor allem aus zwingenden Gründen
- » UND: Anpassung durch politische Abwägungsentscheidung möglich
- » Bei relevanten Änderungen: Erneute Offenlage
- » **Wichtig ist, dass Flächenziel von 1,8% erreicht wird**
- » Beantwortung aller Stellungnahmen nach Verfahrensabschluss

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!